

Die Masse der
gen strömt auf
die Strände
meers am
Spaniens vorbei.
sende findet



Sonnenhungrig
dem Weg an
des Mittel-
Norden
Doch der Rei-
gerade in

Asturien eine vielfältige und ursprüngliche
Landschaft, die von den Kordilleren mit den Picos
de Europa bis zu den Stränden an der Costa Verde,
der „grünen Küste“, reicht. Diese Gegend
wird dazu noch von Bauwerken bereichert, die von
der Zeit der Reconquista künden, als die Rück-
eroberung der von den Mauren beherrschten
iberischen Halbinsel von Asturien aus begann.

Es ist feucht in Asturien: Vor
allem in den Kneipen, wo der
Besucher Zeuge eines seltsamen
Brauches wird: Der Ober führt eine
grüne Flasche ohne Etikett über seinen
Kopf, kippt sie leicht und läßt die nach
frischem Apfel duftende Flüssigkeit in
ein Glas plätschern, das er in Knie-
höhe hält. Etwa zu einem Viertel ist es
gefüllt, als es der Gast mit einem Zug
beinahe leert und den Rest in hohem
Bogen in die Mitte der Kneipe schüt-
tet. Der „sidra natural“, der Apfelwein,
wird nicht einfach nur getrunken in
der grünen Provinz Nordspaniens,
sondern man „zelebriert“ ihn förm-

lich. Beinahe in jeder „Bodega“ Astu-
riens breitet sich dieser weinwürzige
Apfelduft auf dem Holzboden aus.

Die Feuchtigkeit in Asturien hat Char-
me: In den unzugänglichen Schluch-
ten der Picos de Europa, der höchsten
Kalksteingipfel im iberischen Norden
und in den Kantabrischen Kordilleren,
in den immergrünen Wäldern und
Wiesen, denen der Nebel und tiefhän-
gende Wolken so oft einen schmük-
kenden Schleier umlegen, geht man
gelassen mit gelegentlichen Schauern
um. Es ändert sich ja auch wieder
schnell: Oft treibt der Atlantik gewalti-
ge Wolkenmassen an das Festland, die
sich in den 2500 Meter hohen Bergen
abregnen, während an der lediglich
20 Kilometer entfernten Küste schon
wieder die ersten Badegäste ihre Ze-
hen schüchtern in die noch aufge-
wühlte See strecken.

Hauptstadt und Zentrum der Provinz
ist das von Hügeln und Bergen um-
schlossene Oviedo, etwa 30 Kilometer
von der Küste entfernt im Inland ge-

Das „Santuario Covadonga“ ist ein
Wallfahrtsort für alle Asturianos – im
Gedenken an die Schlacht von Covadon-
ga gegen die Mauren im Jahr 722.



Asturien – Spaniens Frische

legen. Hier erwarten den Besucher
1000 Jahre Baukunst, die zwischen
dem 8. und 18. Jahrhundert unter an-
derem zwölf Bauten hervorbrachte,
die zum nationalen Kunstdenkmal
erhoben wurden.

Dazu gehört die spätgotische Kathedrale
San Salvador, die neben den
Gräbern der asturischen Herrscher
auch die „Camera Santa“, die „Heilige
Kammer“ mit wertvollen Schätzen der
Regenten birgt. Rund um die sehens-
werte Kathedrale, die ähnlich wie das
berühmte Gotteshaus von Burgos nur
einen Turm besitzt, breitet sich die Alt-
stadt aus. An der „Plaza de la Consti-

tución“ konkurrieren kurzberockte
Senoritas, lachende Pärchen und laut-
starke Jäger der Nacht um die größte
Aufmerksamkeit.

Etwa zehn Minuten dauert es vom
Zentrum Oviedos aus mit der Straßen-
bahn, um zu dem faszinierendsten
Gebäude Asturiens zu gelangen: Die
Kirche Santa Maria de Naranco gilt als
Vorzeigebauwerk der präromanischen
Epoche und liegt harmonisch eingebettet
am Fuße des gleichnamigen
Berges. Ursprünglich als Sommersitz
für den asturischen König Ramiro I.
gebaut, wurde der Bau kurz nach sei-
ner Fertigstellung in ein Gotteshaus

umgewidmet. Das zweigeschossige,
schwerelos wirkende Gebäude gehört
zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Auf dem Weg zum historischen und
geografischen Höhepunkt Asturiens
stoßen wir auf seine Ursprünge. Ent-
lang der N 634 in Richtung Covadon-
ga und Picos de Europa sehen wir
Hunderte von Schaf- und Kuhherden
sowie Horréos, die auf Stelzen erbau-
ten Kornspeicher. Zahllose halbverfal-

Die Kirche Santa Maria de Naranco
ist einer der schönsten Bauten
aus der Präromanik und wurde zum
Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

lene oder auch gut erhaltene Gebäu-
de, die zwischen dem 5. und 11. Jahr-
hundert entstanden sind, zeugen von
der reichen Geschichte Asturiens.

Wir erreichen den Ort Villaviciosa, der
sich selbst zur „Apfelhauptstadt“ erho-
ben hat. In den Apfelgärten ringsum
werden hier jedes Jahr über zwanzig
Millionen Liter „sidra“ produziert.
Trotzdem reicht die Ernte für die Pro-
duktion bei weitem nicht aus. Apfel-
plantagen in Deutschland und Frank-
reich müssen aushelfen, um genug
Rohstoff für den begehrten Apfelwein
sicherzustellen. In Villaviciosa, so sagt
man uns, sei die Zeremonie rund um
den „sidra“ erfunden worden. Unser
Wirt Antonio gesteht lachend, er habe
„schon als Kind in der Badewanne
üben müssen, um die Technik zu erler-
nen“.

Dabei ist das Eingießen nicht nur
Show: Durch das harte Auftreffen der
Flüssigkeit auf das Glas wird Sauer-
stoff gebunden, der dem „sidra“ die
Frische gibt. „Sidra natural“ wird nur
in Asturien hergestellt; kein Wunder,
daß sich die Zauberformel der Provinz
am klarsten in seinem Nationalgetränk
ausdrückt: Sauerstoff plus Flüssigkeit
ist gleich Frische!

Hinter Arriondas ändert sich die Sze-
nerie: Die bisher in sanften Wellen
scheinbar in die Unendlichkeit woge-
nde grüne Landschaft bekommt
Konturen. Hinter jeder Kurve warten
neue Ausblicke auf die Zacken der
Picos de Europa, das Herz beginnt zu
pochen, wenn die Abendsonne in jede
Vertiefung der Felsen eindringt und
durch das Wechselspiel mit vorüber-
ziehenden Wolken Leben in die Steine
zaubert.

Fotos: Hauswald





blaue „Lago de Enol“ auf, der Sturm tobt

Covadonga liegt inmitten dieser Felsenkomposition. Für die Asturianos ist es ein Wallfahrtsort: 722 schlug der legendäre erste König Asturiens, der Keltenfürst Don Pelayo, in der Schlacht von Covadonga erstmals die bis dahin siegreichen Mauren und leitete die Reconquista ein, die Rückeroberung der von Arabern besetzten Gebiete durch die Christen. Noch heute trägt der spanische Thronfolger daher den Titel „Principe de Asturias“.

Welche Strapazen Reiter und vor allem Rosse damals durchzustehen hatten, verdeutlicht die Anfahrt zu den berühmten zwei Seen „Lago de Enol“ und „Lago de la Ercina“. Auf den schmalen, mit reichlich Schlaglöchern versehenen Serpentin kommt man kaum über den ersten Gang hinaus; ein Blick auf die seitlich gährenden Abgründe verursacht ein hohles Gefühl in der Magengegend. Nach einer halben Stunde Anfahrt sind jedoch alle Mühen vergessen: Hinter einer Kurve taucht plötzlich der azur-

hier auf 1000 Metern Höhe fast orkanartig und treibt die vereinzelt Wölkchen wie Blütenstaub um die Gipfel. Eines der schönsten Fleckchen Erde in Asturien ist der Aussichtspunkt „Mirador dos Lagos“, der sich zwischen den beiden Seen „Enol“ und dem etwas dunkleren „Ercina“ erhebt und freie Sicht über die Seen und die in allen Grünschattierungen glänzenden Wiesen bis hin zum Atlantik gewährt.

Der Tourismus hat sich auch im sonst unberührten Asturien sein Refugium geschaffen. Llanes ist vor allem bei Spaniern bekannt für seine wunderschönen Küsten und Buchten. Im August ist hier kaum ein Zimmer zu bekommen, die Atmosphäre in den Straßen erinnert an jene auf den prachtvollen Ramblas in Barcelona.

Entlang der asturischen Küste warten zahllose Strände und versteckte Buchten auf badefreudige Touristen. Bedenkenlos kann man jedem Schild „Playa“ folgen, das den Weg von der Küstenstraße N 632 an den meist menschenleeren Strand weist. Neben dem Besuch der bekannteren Fischerdörfer Llanes, Lastres, Candás, Cudillero und Lueca lohnt es sich auch, einfach auf gut Glück die Orte an der Küste abzufahren. So entdeckt man beispielsweise Geheimtipps wie Viavélez nahe der galicischen Grenze. Wenn die Fischer nicht gerade auf Fang sind, pflegen sie ihre Boote, flicken Netze oder bringen ihre Beute zum Verkauf in die Nachbarorte.

Während am Kai die Fischer gelassen ihrem Handwerk nachgehen, gibt sich der Tourist den Elementen hin. Der gewaltige Atlantik sprüht seine Gischt fein über das Gesicht, der Geruch nach Salz und Weite bläht die Lungenflügel. Flüssigkeit plus Sauerstoff . . .

THOMAS HAUSWALD

Die Kathedrale von Oviedo:
Eine der schönsten Altarwände Spaniens steht darin.



Das korrekte Einschenken des „Sidra“ ist ein Kult: Durch den langen Weg, den die Flüssigkeit ins Glas zurücklegt, und den harten Aufprall erhält der Sidra Sauerstoff, der ihn zu einem moussierenden Getränk macht.

FAXABRUF ARCD
Nützliche Adressen, Tips und empfehlenswerte Unterkünfte unter **0190-5100100-159**

LESERSERVICE

Anreise: Mit dem Pkw aus Norddeutschland am besten über Paris, Tours, Bordeaux und Biarritz, aus Süddeutschland über Lyon, Toulouse und Biarritz. Wegen der großen Entfernung ist ein Zwischenstopp in Frankreich empfehlenswert.

Beste Reisezeit: Im Frühsommer und im September fällt am wenigsten Regen, auch die Nebelbildung hält sich in Grenzen. Eine Schönwettergarantie gibt es allerdings nie. Im Sommer hat das Meer Temperaturen zwischen 20 und 22 Grad. Im Winter sinkt die Quecksilbersäule selten unter zehn Grad, daher ist dies eine ideale Reisezeit für Wanderer, die Regen nicht fürchten.

Essen: Vor allem an der Küste ist Fisch zu empfehlen. Neben Tintenfisch und Muscheln schmecken besonders gut „merluza“, „rape“, „salmonette“, „centollo“ und „necomas“. Daneben gilt als Spezialität die „fabada“, ein Eintopf aus weißen Bohnen, Speck und Wurst, die in einer Reichhaltigkeit serviert wird, die ein Hungergefühl auf Tage vergessen macht.

Auskunft: Spanisches Fremdenverkehrsamt München, Postfach 15 19 40, 80051 München, Telefon: 089/53 01 58.

Sonstiges: Rutastur veranstaltet ein- und mehrtägige Touren in die Picos de Europa mit Jeeps, Pferden oder auch Kanus. Rutastur, C./Marqués de Canillejas s/n, 33500 Llanes, Spanien, Telefon: 98/540 14 58, Fax: 98/540 24 41.

REISE UND ERHOLUNG

DEUTSCHLAND

Ihre Urlaubsadresse im ERZGEBIRGE zu jeder Jahreszeit
Familial geführtes Hotel *** m. Charme und feiner Küche. Traumhafte Aussicht in 710 m ü. M. zw. Dresden und Prag. **Am Rennberg**, 01776 Schönfeld, ☎ 035052/236-0, Fax 23610

Moselurlaub zw. Bernkastel und Trarbach in Privatpension, alle Gästezi. m. DU/WC, Aufenthaltsr., Sat-TV, ab 28,- DM, Ferienapp. ab 55,- DM. ARCD-empfl. **Reschke, Brückenstraße 21, 54538 Kinheim-Kindel**, Tel./Fax 06532/4976.

Ferien auf'm Weingut/Mosel
Mitte Trier-Bernkastel, eig. beh. Hallenbad, Zi. m. DU/WC, Frühst.-Buffet, ab 30,- DM. Studio 2 Pers., FeWo 4 Pers., Hausprospekt anfordern. **H. Jostock-Pauli, Flurg. 7, 54340 Leiwien**, Tel. 06507/3289, Fax 4470

Erholung tanken bei uns in Franken
4 exkl. FeWos, Neubau, 55 qm, je 2 Schlafz., Wokü, DU/WC, Bettw./Handl., TV, Balk., Liegew., Grill, Waschm./Tr., Garten. 2 P. 60,- DM, je weit. P. 10,- DM, Frühst. u. HP mögl. **Gasthof Engelhardt, Rappenua, 91619 Oberzenn**, Tel. 09844/412, Fax 695.

Preisw. Urlaub i. Bayer. Wald zw. ARBER u. HOHER BOGEN
Gemütl. Haus in herrl. Bergkammelage (750 m), Wanderwege dir. a. Haus, weiter Panoramabl. n. Böhmen, gem. Zi. m. DU/WC, Balk., TV- u. TT-Raum, Terr., Liegew., Sauna i. Hs., gepfl. Kü. **1 Wo. (7 Tg.) m. HP DM 340,-/350,-**, Hausprospekt. **Pension-Café Kolmsteiner Hof, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut**, Tel. 09947/444, Fax 2595.

FÜHRERSCHEIN IM URLAUB

Laufend 14-Tage-Kurse für Klasse 3 und 1a. Übernachtung und Frühstück im Haus. **Auskunft bei Fahrschule Ritzinger, 91438 Bad Windsheim, Telefon 09841/2175, Fax 09841/2127.**

Ferienhaus Kloha in Frankens gem. Ecke
FeWo, ca. 60 m², bis 4 Pers., Wokü, WoZi, 2 Schl.Zi. DU/WC, Bettw. Handtücher, TV, Balkon, Preis f. 2 Pers. 50,- DM, je weitere Pers. 5,- DM pro Tag. **Auskünfte: Telefon 09841/2696.**

Friedrichshafen/BODENSEE
3-Zi.-FeWo, 2 Schlafz., Wohnz., Kü., Bad, Balkon, TV, ruh. Lage, 10 Min. z. Hafen. 75,- DM. **Tel. 07541/73216.**

Ostsee - Kieler Bucht: Im großen Erkerfenster der Ferienwohnung sitzen Sie in der „ersten Reihe“ - 10 m vom Strand! Freier Blick über das Meer. Schöne Rad- und Wanderwege ab Haustür, direkt an Flach- und Steilküste. Bitte Nichtraucher. **Tel./Fax 0431/371033.**

Nordseeheilbad 25845 Nordstrand, Thiessen, Postfach 25, App. m. Meeresbl. ab 50,- DM, FeWo u. FeHäuser ab 90,- DM. **Tel./Fax 04842/8311.**

Hochschwarzwald zw. Titisee und Schluchsee. Kl. fam.-gef. Hotel i. idyll. Lage. Alpin und Langlauf i. d. Nähe am Feldberg (1500 m). Wintersonderwochen 7x Übern., Frühst., Halbp. 425,- DM p. P. **Hotel-Restaurant Fuchshof, Am Fuchshof 1, 79868 Feldberg-Falkau**, Tel. 07655/300, Fax 910233.

Bayer. Wald, FeWo für 2-5 Pers., m. Kü., Bad, Balk., TV, Hallenbad, ab 40,- DM/Tag. Tel. 06162/6330.

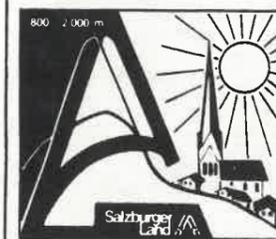
Lüneburger Heide, FeWo f. 2-3 P., 60 qm, 65,- DM, Bettw., Handt. inkl., gute Radwandermögl. Tel. 05051/910367.

Mittelmosel (Burg), FeHs bis 6 Pers., 5 ZKDB, TV, Tel., Waschm., Terr., etc., Carport. Tel. 02162/16668.

Weikersheim/Tauber. Komf. FeWo, Kabel-TV, b. 5 Pers., ab 45,- DM, Frühst. mögl. **Tel. 07934/650.**

ÖSTERREICH

Maria Alm mit Hintermoos und Hinterthal



Treffpunkt für alle, die Erholung, Sport, Spaß und gute Laune lieben.

Informieren Sie sich über das abwechslungsreiche und preisgünstige Urlaubsangebot zu jeder Jahreszeit.

Auskunft und Prospekte: Verkehrsverein A-5761 Maria Alm 65 Tel. 0043-6584/7816

Urlaub für Kurzschnellere!
Erleben Sie den „Goldenen Herbst“ mit wunderschönem freiem Panoramablick zur **Zugspitze** und dem Wettersteinsmassiv. Ged., rust. Komf.-Zi. u. App.; Bad, Du/WC, Tel., Sat-TV, Balk., Frühst.-Buffet. **ÜF ab DM 32,-**. Eine herzl. und fam. Atmosphäre sorgt für schönen, erholl. Aufenth. Hausprospekt/Angebot: **Birkenhof, Familie Wolfertz, A-6631 Lermoos/Tirol, Widum 18, Tel. 0043-5673/3191, Fax 3191-6. gemütl. - komfortabel - nette Leute!**

ARCD-Freunde Achtung!
Wollen Sie 20 Autominuten von Wien im schönen Niederösterreich Urlaub machen? Dann sind Sie bei uns richtig! Gepfl. Frühstückspension, wohnen im Grünen, gute Bahnverbr. n. Wien (Fahrt wird erstattet), Parkpl. vorh. **Pension CSAR, A-2353 Guntramsdorf, Steinfeldgasse 12, Tel. 0043-2236/53490.**

Ponyhof-Gästehaus, A-4933 Wildenau. 2 FeWo, je f. 4-6 Pers., Badeseesee, Islandpferde/Ponys, in VS/NS Reiten halber Preis. **Tel./Fax 0043-7755/7366 oder Tel. 0043-6641776664.**

TSCHECHIEN

Neu, deutsches ** Hotel in Franzensbad**

Eine Woche Erholung pur in der gepflegten Atmosphäre eines modernen Hotels, z. B. HP pro Person im Do.-Zi. inkl. großem Kurpark mit Arztbetreuung und Massagen 790,- DM, VP 890,- DM.



Kurhotel Pyramida, CZ-35101 Franzensbad, Telefon 00420/166-543131

ITALIEN

GARDASEE

Abseits vom Touristenstrom, 500 m hoch über dem See, liegt das Bergdorf Pregasina mit seinem **HOTEL PANORAMA**. Herrliche Aussicht, ital. Küche, dt. Leitung, Zi. m. Du/WC, Balkon, Schwimmbad, Gartenanlage, Parkplatz, Unterstellmögl. f. Zweiräder. **I-38060 Pregasina di Riva del Garda, Tel. 0039/0464/520344, Fax 556963.**

Südtirol/Naturns bei Meran, Pension mit komf. Zimmern, alle mit Südbalkon, Sat-TV, DU/WC, Schwimmbad am Haus. Sehr ruh. Lage, ÜF ab 38,- DM. **Garni Schmiedhof, Schloßweg Nr. 3, I-39025 Naturns**, Tel/Fax 0039-0473/667428.

SPANIEN

Blanes, Costa Brava. App., 2 Do.-Zi., komfort., zu vermieten. Winter 20.000 Pta/Woche. **Tel. 0034-972-330688. M. Mor.**

USA

FLORIDA/Cape Coral. Luxusvilla f. Anspruchsvolle pr. zu verm., 265 qm Wohnfl., 3 SZ, 2 BZ, Pool, Whirlp., Alarmanl., Safe, 300-PS-Sportboot. **Tel. 07231/66934, Fax 07231/965094.**

Auto&Reise MINIMARKT

VERKÄUFE

Auto&Reise-Hefte Januar '77 bis Dezember '96 gegen kleine Gebühr abzugeben. **Tel. 02821/40260.**

Beilagenhinweis:

Der Abonnement-Auflage liegt ein **Falt-Prospekt** mit Informationen über die **Zeitschrift „Capital“** aus dem **Verlagshaus Gruner + Jahr** bei. **Wir bitten um Beachtung.**

Beilagenhinweis:

Einem Teil dieser Auflage liegt ein **Prospekt** von **Time-Life International, München**, über die Buchreihe „Wie sie damals lebten“ bei. **Wir bitten um Beachtung.**

Gute Reisetips stehen in Auto&Reise

Die Viacard zum bargeldlosen Bezahlen der Autobahngebühren in Italien. 50 000 Lire oder 100 000 Lire, erhältlich in der ARCD-Clubzentrale, Telefon 09841/409-220.



Clubservice SCHNEEKETTEN-VERLEIH

Bitte rechtzeitig für den Winterurlaub reservieren!

- Keine Kautions
- Keine Bearbeitungsgebühr
- Niedrige Leihgebühren
- Probemontage



Pro Tag: DM 3,- bei Nichtbenutzung, DM 5,- bei Benutzung.

Auto- und Reiseclub Deutschland · 91427 Bad Windsheim
Telefon (09841) 409-220 · Fax (09841) 409-264